



Im **Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften** am **Campus Landau** sind am **Institut für Naturwissenschaftliche Bildung, Arbeitsgruppe Biologiedidaktik** ab sofort **zwei Stellen**

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/

eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,5 EGr. 13 TV-L)

jeweils für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (Wiss-ZeitVG).

Aufgabenschwerpunkte:

Arbeitsschwerpunkte sind die Durchführung von biologiedidaktischen Forschungsprojekten in den Bereichen *Kommunikation im naturwissenschaftlichen Unterricht* bzw. *professionelle Kompetenzen von Biologielehrkräften*. Hierzu werden entsprechende Methoden der empirischen Bildungsforschung zur Anwendung gebracht. Unterstützende Mitarbeit bei der Vorbereitung eines Antrages zur Einwerbung von Drittmitteln wird erwartet. Außerdem führt die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter Praktika, Seminare, Exkursionen und/oder Übungen im Studiengang Lehramt Biologie durch. Die Lehrverpflichtung beträgt jeweils 4 Semesterwochenstunden. Außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses wird die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (z.B. Promotion) geboten und nachdrücklich unterstützt.

Einstellungsvoraussetzungen:

Es werden ein erfolgreich abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium in Biologie bevorzugt im Lehramt (Master of Education oder Master of Science bzw. vergleichbarer Abschluss), sehr gute biologiedidaktische Kenntnisse, sehr gute Englischkenntnisse sowie die Bereitschaft zur Qualifizierung für die Durchführung empirischer Bildungsforschung vorausgesetzt. Von Vorteil sind Kenntnisse im Bereich der empirischen Bildungsforschung. Da im Rahmen der Forschungsprojekte Datenerhebungen in Schulen bzw. an außerschulischen Lernorten stattfinden, sind zeitliche Flexibilität und Mobilität vorteilhaft.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt (Nachweis über die Schwerbehinderung erforderlich).

Weitere Informationen erteilt Prof. S. Nitz (nitz@uni-landau.de).

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) **bis zum 27.05.2015** unter Angabe der **Kennziffer 66/2015** ausschließlich per E-Mail in einem PDF-Dokument an: **bewerbung@uni-koblenz-landau.de**.

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.